

1. Der Herr ist Kö - nig ü - ber - all das Erd-reich sich des freu - e,
 2. Vor ihm geht fres - send Feu - er her, wel-ches die Feind an - zün - den,
 3. Die Him-mel sei - ner Grech-tig - keit groß Lob und Preis ver - je - hen,
 4. Das hört Zi - on und ist sehr froh, die Kir - che al - ler En - den
 5. Wohl de - nen, die von Her - zens - grund Gott lieb'n, stehn ab vom Bö - sen,

1. die In - seln sol - len all - zu - mal fröh-lich sein oh - ne Scheu - e,
 2. es blitzt und wet - ter-leuch-tet sehr, die Erd Schre - cken em - pfin - det,
 3. des Her-ren Ehr und Herr-lich - keit werdn al - le Völ - ker se - hen,
 4. die freu - et sich, dass Gott al - so schön führt das Re - gi - men - te,
 5. der Herr ihr Seel zu al - ler Stund in Gna-den wird er - lö - sen.

1. er woh-net im ver - borg - nen Licht, die Wol-ken um ihn schwe - ben, seins Stuhls Fes -
 2. wie Wachs die Berg zer-schmel-zen bald vorm Her-ren al - ler Her - ren, der al - les
 3. mit Scham und Schand müs - sen be - stahn all, die den Bil - dern die - nen, und sich den -
 4. denn du, Herr, bist der Höchst al - lein, der ü - ber - all re - gie - ret, vor al - len
 5. da - rum, ihr G'rech - ten, fröh - lich seid, und freu - et euch im Her - ren, und prei - set

1. - tung ist das Ge - richt, Ge-rech-tig - keit da - ne - ben, da - nach die Welt soll stre - ben.
 2. hat in sei - ner Gwalt, den gan-zen Kreis der Er - den be-herrscht er weit und fer - ne.
 3. - noch, als wohl-ge - tan, ihrs Göt-zen - diens - tes rüh - men, die Ehr al - lein Gott zie - met.
 4. Göt - tern ins - ge - mein die Ho-heit dir ge-büh - ret, dein Herr - lich - keit man spü - ret.
 5. stets sein Herr-lich - keit, rüh-met sie weit und fer - ne, dankt ihm von Her - zen ger - ne.